

Im Anschluss bietet sich ein gemeinsames Festmahl an (siehe oben).

www.netzwerk-gottesdienst.at

Wir feiern zu Hause Gottesdienst
und knüpfen ein Netzwerk
der Verbundenheit von Haus zu Haus.



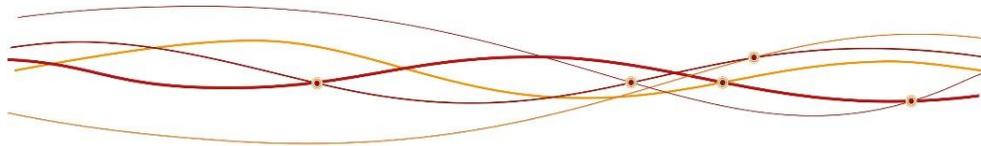
Gründonnerstag

für Familien mit Kindern

1. April 2021

Was Ihr vorbereiten könnt:

- Sucht euch einen schönen Platz zum Feiern des Gottesdienstes. Dort oder in der Nähe sollte, wenn möglich auch Platz sein, um einen „Osterweg“ aufzubauen (s. Gottesdienst für Familien mit Kindern vom Palmsonntag).
- Kerzen und Zündhölzer.
- Palmkätzchen und ev. andere Zweige, am besten in einer Vase; kleine Anhänger, Ostereier, Bänder... zum Schmücken
- Schmückt den Platz, z.B. mit einem hübschen (Tisch-)Tuch, einem Kreuz, einer (Kinder-) Bibel.
- Vielleicht spielt jemand ein Instrument? Es können auch einfache Rasseln, Hölzer etc. genommen werden.
- Ihr braucht heute eine Schüssel mit warmem Wasser und ein Handtuch.
- Wer mag, kann anschließend ein Festmahl feiern. Ihr könnt auch Speisen, die zum jüdischen Sedermahl gehören, zubereiten. Die Rezepte finden sich im Internet (z.B. Charosset, Fladenbrot, Eier, Traubensaft...)
- Lest euch diesen Vorschlag und die Bibelstelle vorher durch, damit ihr dann freier feiern könnt.

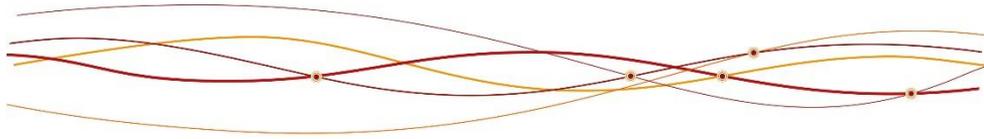


Impressum:

Hrsg.: ARGE Liturgie (Geschäftsführender Leiter: Mag. Martin Sindelar, Wien) unter Mitarbeit der Liturgischen Institute in Freiburg/Schweiz und Trier/Deutschland, www.netzwerk-gottesdienst.at; netzwerk.gottesdienst@edw.or.at.

Verfasserin: Ingrid Mohr, Referentin für Bibelpastoral und Pastoralassistentin, Erzdiözese Wien
Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebiets approbierten revidierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (2016). © 2021 staeko.net; Die Verfasserin ist für die Abklärung der Rechte Grafiken, Fotos und weitere Texte betreffend verantwortlich. Grafiken: wwgrafik.at.

- Die Lieder sind Vorschläge. Natürlich könnt ihr ebenso eigene Lieblingslieder verwenden.
- Unser Vorschlag kann selbstverständlich an die Umstände angepasst werden!



Wie Ihr den Netzwerk-Gottesdienst feiern könnt:

Einstimmung

Ihr könnt jetzt die Kerze(n) anzünden.

Lied: Mit dir geh ich alle meine Wege (Strophe 1-2)

https://www.evangeliums.net/lieder/lied_mit_dir_geh_ich_alle_meine_wege.html

Heute beginnt der längste und wichtigste Gottesdienst im Jahr! Er geht bis zur Osternacht, auch wenn wir dazwischen essen, schlafen, spielen und andere Dinge tun. Deswegen beginnen wir ihn jetzt ganz bewusst mit dem Kreuzzeichen, wiederholen dieses aber nicht am Karfreitag und in der Osternacht.

Kreuzzeichen

gemeinsam: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Gebet

eine/einer: Guter Gott! Wir begleiten Jesus in den wichtigsten Stunden seines Lebens. Wir hören heute, was ihm ganz besonders wichtig ist. Lass es uns gut verstehen und immer mehr tun, was er seinen Freunden vorgezeigt hat. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.

gemeinsam: Amen.

Ihr wollt auch zu Gott gehören.

Darum sollt ihr auch Diener sein.

So wie ich ein Diener bin.

Ihr sollt für alle Menschen ein Diener sein.

Ihr sollt alles so tun, wie ich es getan habe.

Ich bin das Vorbild für euch.

eine/einer: Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

gemeinsam: Lob sei Dir Christus.

Über die Botschaft nachdenken und mit Kindern vertiefen

- Jesus sagt, dass er unser Vorbild sein will. Wenn er seinen Freunden die Füße gewaschen hat, so wie es sonst die Diener gemacht haben, so sollen auch wir für andere da sein. Das ist ihm ganz wichtig. Wie können wir für andere da sein?
- Als Zeichen, dass wir uns Jesus als Vorbild nehmen und füreinander da sein wollen, probieren wir das jetzt aus. Wir waschen einander mit angenehm warmem Wasser die Füße und trocknen sie mit einem Handtuch ab. Oder wenn ihr das passender findet, wascht einander die Hände.
- Leert das Wasser weg und stellt die saubere Schüssel auf euren „Osterweg“. Das Handtuch könnt ihr als Verbindung zum Karfreitag legen.

Vaterunser

eine/einer: Beten wir miteinander das Vaterunser

(das Vaterunser kann natürlich auch gesungen werden, Gotteslob 779)

gemeinsam: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute

und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern und führe uns nicht Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Amen.

Lied: Mit dir geh ich alle meine Wege (Strophe 3-4)

eine/einer: Wir hören aus dem Johannesevangelium, wie Jesus mit seinen Freunden sein letztes Festmahl feiert und ihnen davor selber die Füße wäscht.

Evangelium (Johannes 13,1-15, Evangelium in leichter Sprache; es kann natürlich auch aus einer anderen Bibel vorgelesen werden)

eine/einer: + Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

gemeinsam: Ehre sei dir, oh Herr.

Als Jesus lebte, feierten die Menschen jedes Jahr ein Fest.

Bei dem Fest danken die Menschen Gott.

Weil Gott immer gut ist.

Ein solches Dankfest heißt Pas·cha·fest.

Jesus feierte auch jedes Jahr das Pas·cha·fest.

Jesus wollte das Pas·cha·fest zusammen mit seinen Freunden feiern.

Jesus wollte zusammen mit seinen Freunden ein Pas·cha·fest·mahl essen.

Das Pas·cha·fest·mahl war feierlich vorbereitet.

Damals mussten sich die Menschen oft die Füße waschen.

Weil die Menschen keine Strümpfe hatten.

Und keine festen Schuhe.

Die Menschen gingen barfuß.

Oder in Sandalen.

Davon wurden die Füße schmutzig.

Die Menschen mussten die Füße nicht selber waschen.

Dafür gab es extra einen Diener.

Der Diener musste die Füße waschen.

Jesus und seine Freunde mussten auch die Füße waschen.

Aber Jesus wollte nicht, dass ein Diener kommt.

Jesus wollte selber der Diener sein.

Jesus band sich eine Schürze um.

Jesus füllte Wasser in eine Wasch·schüssel.

Jesus kniete sich auf den Boden.

Jesus fing an, die Füße von seinen Freunden zu waschen.

Jesus trocknete die Füße mit der Schürze ab.

Alle Freunde kamen der Reihe nach dran.

Petrus kam auch an die Reihe.

Petrus wollte nicht, dass Jesus ein Diener ist.

Petrus sagte:

Nein, Jesus.

Du sollst meine Füße nicht waschen.

Jesus sagte:

Doch, Petrus.

Du kannst nur mein richtiger Freund sein, wenn ich deine Füße wasche.

Du bist mein Freund, wenn ich dein Diener bin.

Petrus sagte:

Jesus, ich möchte dein richtiger Freund sein.

Dann darfst du auch meine Hände und mein Gesicht waschen.

Jesus sagte:

Nein, das ist nicht nötig.

Die Hände und das Gesicht sind rein.

Wer rein ist, muss nur die Füße waschen.

Jesus sagte zu seinen Freunden:

Das Wichtigste ist, dass ihr ein reines Herz habt.

Ein reines Herz ist ein Herz ohne böse Gedanken.

Meine Freunde haben alle ein reines Herz.

Nur ein Freund nicht.

Das ist der Freund, der mich verraten will.

Damit andere Leute kommen.

Und mich töten.

Jesus war mit dem Füße·waschen fertig.

Jesus hängte die Schürze weg.

Jesus setzte sich auf seinen Platz.

Jesus sagte zu den Freunden:

Ich möchte euch erklären, warum ich euch selber die Füße gewaschen habe.

Das ist so:

Ich bin Jesus.

Ich komme von Gott.

Wer von Gott kommt, ist ein Diener für die Menschen.

So wie ich beim Füßewaschen ein Diener bin.

Ihr seid meine Freunde.